

Die Stadion-Stimme des FC Aarau

Markus Papis ist Stadionsprecher im Fussball-Stadion Brugglifeld in Aarau. Sein Herz schlägt seit der Kindheit für den FC Aarau. Er erlebte so einiges mit, wie ein Stromausfall oder ein Penaltydrama.

Michael Wyss



Markus Papis ist in seinem Element als Stadionsprecher auf dem Aarauer Brugglifeld. Fotos Michael Wyss

«Ich bin wahnsinnig aufgeregt. Nicht wegen meinem Job als Stadionsprecher, aber wegen der Fussball-Affiche. Aarau gegen Luzern war schon immer etwas Spezielles. Dieses Derby ist Kult, eine grosse Rivalität herrscht», so Markus Papis am Sonntagmittag, vier Stunden vor dem Cup-Kracher emotional. «Wir gewinnen. Ich tippe auf ein 2:1». Sein FC Aarau aus der Challenge League duellierte sich im Schweizer-Cup



(1/16-Final) gegen den FC Luzern aus der Super League und schaffte tatsächlich die Überraschung. Die Aarauer besiegten den FCL vor ausverkauftem Haus (8 450 Fans) mit 1:0. Der Cup schreibt immer wieder seine Geschichten, so auch am letzten Sonntag. «Unglaublich. Was für ein Spiel, ich bin immer noch ganz aufgewühlt und sehr happy über diesen Erfolg», so Papis am Montagmorgen. Im Achtelfinal trifft Aarau nun auf Etoile Carouge aus der gleichen Liga.

Als kleiner Junge im Teamcar

Der 43-Jährige, aufgewachsen im Dorf Mühlethal in der Gemeinde Zofingen, lebt mit seiner Familie (3 Kinder) seit einigen Jahren in Grosswangen. «Wegen der Liebe zog es mich ins schöne Rottal.

Meine Frau Beatrice stammt aus Grosswangen. Und es gefällt mir sehr gut, ich bin schon ein halber Rottaler», er lacht. Papis, der seinen Lebensunterhalt als Bereichsleiter im Detailhandel bei der Landi Aarau-West AG verdient, spielte nie Fussball, war Leichtathlet und Handballer beim TV Zofingen. Woher stammt dann die Beziehung zum Fussball? «Meine Familie führte ein Reiseunternehmen und chauffierte die erste Mannschaft des FC Aarau immer an die Auswärtsspiele. Ich, damals als kleiner Junge und später im Teenager-Alter, durfte oft mit dem Teamcar mitfahren.» Bekannte Spieler zu dieser Zeit, wie ein Bernd Kilian, Mirko Pavlicevic, Roberto di Matteo, Marcel Heldmann oder Petar Aleksandrov, waren seine Sitznachbarn. «Das war ein Erlebnis für mich.» Das habe in jungen Jahren das FCA-Fieber entfacht, ein Virus, das bis heute geblieben ist. Der heutige CEO des FC Aarau und frühere Profifussballer Sandro Burki, ist im gleichen Dorf wie Papis aufgewachsen. Die Kontakte zum FCA

«Ich werde ab und zu in Aarau wegen meinem milden Luzernerndialekt liebevoll gehänselt.»

pflegte Papis über all die Jahre, war ein regelmässiger Besucher im Brugglifeld und wollte weiter Teil der FC Aarau Familie sein. Da kam ihm eines Tages das Stelleninserat des FC Aarau «Stadionsprecher gesucht» gelegen. Er hatte beste Voraussetzungen dafür, denn er stand während 20 Jahren auf der Bühne als Theaterspieler, was eine wichtige Voraussetzung war. Er war sich vor Publikum aufzutreten gewohnt. «Ich habe mich beworben und wurde zu einem Probegespräch ins leere Stadion Brugglifeld eingeladen. Ich konnte Vorsprechen und die Leute überzeugen, denn ich bekam den Job.» Und das macht er nun seit 10 Jahren.

Heute moderiert er auch Firmenanlässe, leitet Podien und Gesprächsrunden. Er sei wie beim ersten Spiel immer noch Feuer und Flamme für seinen FCA. Viel hat er in dieser Zeit erlebt. Cupspiele, Kantonsderbys gegen Baden oder Wohlen, Spiele gegen Superligisten, Barrage-Spiele und verpasste Aufstiege. «Das Team gehört in die Super League, das ist mein ganz grosser Wunsch.» Papis ist auch beim Fussballclub Schötz in der 1. Liga seit einigen Jahren Speaker, später wurde er Vorstandsmitglied. An einem Spiel des FC Schötz kam er mit Menschen in Kontakt, allen voran Präsident Ivo Frey. «Wir lernten uns kennen und schätzen, ich war inspiriert vom Vereinsumfeld, die Menschen haben es mir angetan.» Nun ist er die Stimme am Mikrofon bei den Heimspielen der ersten

Mannschaft, wobei der FC Aarau Priorität genieisst.

Der milde Luzerner-Dialekt

Wie schwierig ist es, die Neutralität zu wahren, als FC Aarau-Fan ist sein Job am Mikrofon vermutlich nicht ganz einfach? «Absolut. Ja da gehe ich voll mit. Es ist nicht einfach ein Job, es ist Leidenschaft. Schlussendlich kann ich als Stadionsprecher denken was ich will, fühlen was ich will, selbstverständlich nicht sagen was ich will. Dies gehört zu einem professionellen Umgang als Stadionsprecher in Aarau und Schötz, ich habe mich noch nie zu einer emotionalen Wortwahl hinreissen lassen.» Emotionen bei einer Ansage des eigenen Teams lässt er aber spüren und Ansagen der Gastmannschaft eher verhalten verlauten. Wie gehen die Aargauer mit dem Luzerner Dialekt um? «Ich bin gebürtiger Zofinger, dort wird ein facettenreicher Dialekt gesprochen. Etwas Berndeutsch, eine Prise Luzerner Dialekt und auch etwas Aarau ist da hörbar. Ich werde ab und zu in Aarau wegen meinem milden Luzerner-Dialekt liebevoll gehänselt und kann damit umgehen.»

«Schlussendlich kann ich als Stadionsprecher denken was ich will, fühlen was ich will, selbstverständlich nicht sagen was ich will.»

Der Stromausfall im Brugglifeld

Einen speziellen Moment erlebte Papis im Jahr 2017 mit dem Stromausfall im Stadion Brugglifeld, als der FC Zürich zu Gast war. Kurz vor Anpfiff war der Strom weg. Rund 150 Polizisten marschierten auf das Spielfeld, um zu verhindern, dass die Fanlager aufeinander losgingen. Der Stromausfall konnte nicht behoben werden, es blieb dunkel im Brugglifeld, die Fans haben das Stadion aber gesittet verlassen,

kann sich Papis erinnern: «Wir waren alle schweissgebadet.»

Seine schlimmste Niederlage

Der FC Aarau stand im Jahr 2019 kurz vor dem Aufstieg in die Super League. In der Barrage duellierte man sich mit Neuenburg Xamax aus der Super League. Das Hinspiel gewann Aarau auswärts 4:0, das Rückspiel ging in Aarau in gleicher Höhe 0:4 verloren. Die Verlängerung brachte keine Entscheidung, dann musste das Penaltyschiessen entscheiden, welches die Westschweizer gewannen: «Ein Drama. Fassungslosigkeit herrschte. Keiner von uns spricht heute noch gerne darüber, der Aufstieg war greifbar.»

«Ein Drama. Fassungslosigkeit herrschte. Keiner von uns spricht heute noch gerne darüber.»

«Kein unnötiges Bla, Bla, Bla»

Als Stadionsprecher agiert er auf dem Spielfeld zwischen den Mannschaften, was seit letzter Saison passiert. «Man spürt das Geschehen und die Emotionen am Spielfeldrand 1:1 mit.» Papis begleitet durch den Event, übernimmt Aufgaben im Bereich Sponsoring, liest Werbetexte zur definierten Zeit vor, heizt die Fans ein in Momenten, wo die Mannschaft Unterstützung braucht. Immer mit dem nötigen Respekt gegenüber dem Gegner, dem richtigen Gespür für die Situation. In Aarau ist Papis über Funk mit einer Regie verbunden, die Anweisungen gibt und ihn durch das Drehbuch führt. Der Ablauf ist minutiös dokumentiert. Vieles ist vordefiniert, eine Durchsage stets gleichbleibend. Solche Automatismen seien wichtig, wie Papis betont, denn als Fan nehme man das sofort wahr, wenn eine andere Art der Durchsage gemacht werde. «Kein

DREI FRAGEN AN...

Markus Papis, Grosswangen Stadionsprecher

Welches Talent hätten Sie gerne?
Ich möchte noch freier von Wertungen und Vorurteilen leben, Menschen sowie Dinge ausnahmslos so annehmen können wie sie nun mal sind.

Was würden Sie drei Tage ohne Strom machen?

Ich würde einfach die Ruhe geniessen, etwas das ich an Irland, meinem Rückzugsort, sehr schätze und Stromausfälle habe ich da ebenfalls erlebt.

In welche Zeit würden Sie reisen, wenn Sie eine Zeitmaschine hätten?

In die 70-er Jahre. Ich möchte unbedingt Rory Gallagher am Montreux Jazz Festival erleben, Jean Paul Belmondos neue Filme im Kino sehen und Ennio Morricones neue Filmmusik dazu hören.

unnötiges Bla, Bla, Bla.» Er ist rund zweieinhalb Stunden vorher im Stadion, hat so seine Rituale: «Ich habe immer den gleichen Parkplatz, fahre immer den gleichen Weg, im Stadion Brugglifeld angekommen, gehe ich zuerst auf den Platz, die Garderoben, auf die Geschäftsstelle, begrüsse immer die gleichen Leute, kann so die Stimmung und die Gedanken spüren, was ich auf den Platz mitnehme.» Auch die Ruhe im Stadion vor dem Spiel genießt er. «Das Brugglifeld ist einfach Fussballnostalgia, das muss man selber erleben und aufsaugen.» Und ist Papis auch schon Persönlichkeiten begegnet? «Im familiären Aarauer Brugglifeld ist die Chance sehr gross, spannende Persönlichkeiten anzutreffen. Unter anderem habe ich die Trainerlegende Ottmar Hitzfeld, mit

Vergangenheit als Trainer bei Aarau, Borussia Dortmund, FC Bayern und der Schweizer-Nationalmannschaft, schon mehrmals getroffen.» Einmalig sei auch der Ein- und Ausgang der Spieler der Heim- und Gastmannschaft, welcher durch die Zuschauerinnen und Zuschauer hinter der Tribüne führt. Das Stadion Brugglifeld ist eine Rarität im Schweizer-Fussball und hat noch seinen ursprünglichen Stadionnamen. Am Samstag, 12. Oktober, wird das Brugglifeld 100 Jahre. Gefeierte wird das Ganze mit einem Jubiläumsspiel gegen den FC Schalke aus der 2. Bundesliga. Natürlich an der Seitenlinie mit Papis als Stadionsprecher!

«Rendezvous im Rottal»

In der Rubrik «Rendezvous im Rottal» präsentieren wir Ihnen zukünftig monatlich eine spannende Persönlichkeit aus unserer Region. Anregungen nimmt die Redaktion gerne entgegen.



Markus Papis Socken zeigen, dass er durch und durch FC Aarau Fan ist.

FC Aarau – AC Bellinzona		AC Bellinzona	
Stadion Brugglifeld		Stadion Brugglifeld	
Samstag 31. August 2024, 18:00 Uhr		Samstag 31. August 2024, 18:00 Uhr	
FC Aarau IACOPETTA Brunello LOTSCHER Porimnet 1 HÜBEL Marvin 5 ACQUAH David 8 JÄCKLE Olivier 9 TOURE Yannick 11 AVDYLI Milot 15 MÜLLER Serge 17 KOIDE Henri 21 JAKOB Noah 23 GJORGEV Nikola 29 OBEXER Linus DICKENMANN Marcin 30 HIRZEL Andreas 2 THALER Marco 4 HASANI Benjamin 6 ALIU Izer 19 SCHWEGLER Silvan 24 ERNEST Emmanuel 31 ODUTAYO Collin 38 KESSLER Ryan 49 GEBREYESU Esey		AC Bellinzona BENAVENTE Manuel MEGIAS Diego 7 CHUKWUEMEKA Chukwueke 22 ENZLER Simon 20 SANGARE Mo 24 GORGA Sebastián 26 L'GHOUJ Nassim 27 KRASNIQI Jetmir 33 NIVOKAZI Riind 34 SAUTER Ilan 77 DA SILVA Nuno 88 LUSUENA Nêhemie 91 MIHAJLOVIĆ Drgan	
Stadionsprecher LOTSCHER Porimnet		Schiedsrichter und Assistenten GÜNDLbacher Debarah ANTONI Venantius WEBER Valerio ANEX Deborah	
Abwesend Hegner, Khaled, Suter, Derbaci, Durrer, Fazliu, Candó, Janke		Abwesend TROCHEN Elio NEELAKANDAN Ranjan 14 GLOOR Fabian 17 DIARRA Issouf 25 NKARRA Johan 66 MATONDO Hervé 71 RICHARD Gilles 80 TOKAM Perrault 96 DLIAM	

Die Aufstellungen der beiden Teams werden vor dem Spiel bekannt gegeben.



Der FC Aarau Fanblock am Sonntag beim Cupspiel gegen den FC Luzern mit stimmungsvoller Choreographie. Foto Sarah Rölli